



Protokoll der Sitzung vom 24.09.2019

Anwesend: Herr Drazba, Herr Hahn, Herr Krusewitz, Frau Stubenrauch, Frau Pohl, Frau Vida-Pedd
entschuldigt: Frau Pohl, Herr Meyer
von der Stadt: Frau Mohr-Bimmel

TOP 1. Begrüßung. Herr Hahn begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2. Besprechung der Buslinien 22 und 23 mit Frau Mohr-Bimmel und Frau Sadat.

Frau Sadat war leider verhindert.

Herr Hahn stellte die Ausarbeitungen der Stadtleitbildgruppe vor. Schriftlich war die Ausarbeitung Frau Mohr-Bimmel übergeben worden.

Die Ausarbeitungen waren dem Protokoll vom 26.02.19 als Anlage beigefügt worden.

Frau Mohr-Bimmel hielt die Vorschläge der Gruppe für gut. Sie fügte aber gleichzeitig hinzu, dass sie keinerlei Versprechen bzw. Zusagen machen kann. Dieses nicht zuletzt, weil für die Umsetzung eine erhebliche finanzielle Anstrengung erforderlich ist. Darüber hinaus sind die Politik, der Magistrat und alle relevanten Fachabteilungen, die Hanauer Straßenbahn, die Kriesverkehrsgesellschaft und der RMV einzubinden.

In der letzten Stadtverordnetensitzung wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Sie soll sich mit der Neugestaltung des Stadtverkehrs Maintal im weitesten Sinn befassen. Mit einbezogen in die Überlegungen der AG, werden „Bürgerideen.“

In diesem Zusammenhang erklärte sich Herr Krusewitz bereit, ein „Arbeitspapier“ zu erstellen um denen, die mit diesem Thema befasst sind, die Arbeit der zu erleichtern.

Herr Hahn machte noch einmal die Vorteile (siehe auch Anlage aus dem Protokoll vom 26.02.19) für die Bevölkerung durch das geänderte Linienführungskonzept der SVM Linien 22 + 23 deutlich.

- Weitere Vorteile:**
- Lebensqualität der Bevölkerung von Wachenbuchen wächst.
 - Anbindung der Stadtteile Wachenbuchen, Hochstadt und Dörnigheim an das Versorgungsangebot im Gewerbegebiet Maintal – Ost
 - Anbindung an die Berufsschulen in Hanau.
 - Friedhofbesuch in Dörnigheim
 - Bessere Erreichbarkeit des medizinischen Angebotes
 - Bessere Erreichbarkeit des kulturellen Angebotes
 - Bessere Anbindungen für Berufspendler

TOP 3. Protokoll des Treffens vom 30.07.19. Das Protokoll wurde einstimmig ohne Änderungen angenommen.

TOP 4. Bericht von der Stadtteilbefahrung Dörnigheim, Waldsiedlung und Westend. Herr Hahn berichtete von der Ortsbesichtigung, im Hinblick auf Standorte für Bänke.
Es ergab sich ein möglicher Standort, Wilhelmsbader Weg – Einbindung Hermann Löhns Straße.

TOP 5. Bericht, Besprechung der Bankvorschläge mit Herr Pfeifer vom Fachdienst Stadtentwicklung und Umwelt. Herr Hahn, Herr Meyer und Herr Krusewitz haben über mögliche Standorte von Bänken am 04.09.19 mit Herr Pfeifer gesprochen. Das wurde von den Beteiligten als sehr konstruktiv empfunden. U.a. wurde vereinbart, gemeinsam mit Herrn Pfeifer weitere Standorte festzulegen und Fragen vor Ort zu klären. Die besprochenen Standorte: siehe [Anlage 2. + 4](#)

Herr Meyer und Herr Krusewitz haben sich davon überzeugen können, dass 20 bis 30 unterschiedliche Bänke im Bauhof gelagert werden.

TOP 6. Besprechung, Verlagerung des Dörnigheimer Wochenmarktes, siehe Anlage 1. Herr Hahn erarbeitete ein Arbeitspapier für den Vorschlag zur Verlagerung des Marktes in die Frankfurter Straße.

TOP 7. Besprechung der SVM Buslinienführungen im Stadtteil Dörnigheim. Hier zeigte Herr Hahn die Linienführung der Linien 22 + 23 in Dörnigheim auf. ([siehe Anlage 3](#)).

Herr Drazba unterbreitete einen weiteren Vorschlag zur Linienänderung. Er erklärte sich bereit, in der nächsten Sitzung der WOLA seinen Vorschlag schriftlich zu skizzieren.

TOP 8. Terminplanung: Stadtteilbegehung – Maintal Bischofsheim. Die Termin-Absprache kann erst Mitte Oktober 2019 erfolgen.

TOP 9. Termin für das nächste Treffen: am Dienstag, den 05. November 2019 um 10:00 Uhr im Magistratszimmer.

Maintal, der 09.10.2019

Roland Hahn, Pate der Stadtleitbildgruppe Leben & Wohnen im Alter

Ulf Krusewitz, Protokoll

Anlage: